

# Superlativ, der alle Sinne verwöhnt

Ein Gesamtkunstwerk und eine 16-jährige Überraschung: Herausragender Auftakt des Kulturprogramms

PEGNITZ  
Von Andrea Pfaucht

Die Auftaktveranstaltung des Herbstprogrammes im Altenstädter Schloss mit Worten zu beschreiben, ist kaum möglich. Das Konzert mit Bhawani Moennsad (Mezzosopran), Tatjana Shapiro (Klavier) und Ilja Kalinski (Klavier) muss man gehört haben. Oder besser: Erlebt! Was die Künstler an diesem Abend unter dem Motto „Auf dem Wasser zu singen“ boten, sucht seinesgleichen, war ein Gesamtkunstwerk, das alle Sinne gleichermaßen verwöhnte und in jeder Hinsicht den Begriff „Superlativ“ verdient.

„Ich habe mir gewünscht, Lieder von Brahms, Mendelssohn-Bartholdy und Schubert zu singen“, begrüßte die Mezzosopranistin die Zuhörer. „Auf dem Wasser zu singen, quasi als Spiegel zwischen Himmel und Erde, vielleicht, um ein wenig ins Jenseits zu schauen und wieder zurück.“ Und wer anschließend mit Bhawani Moennsad in diesen Spiegel blicken durfte, wusste, was sie meinte: Abheben vom Boden, aufsteigen in himmlische Sphären, eintauchen in die weiten Wogen des Meeres und davongetragen werden in eine andere Welt. „Als ich ihr zuhörte“, kommentierte ein Besucher, „habe ich mir gewünscht, dass diese Lieder nie enden würden!“ Wenn Moennsad beispielsweise das kleine Wörtchen „Ade“ in einem der Brahmslieder singt, so klingt das nicht wie Abschied, sondern wie eine Liebeserklärung an die Ewigkeit. Oder die Vertonung Schuberts von Goethes „Fischer“: „Lockt dich der tiefe Himmel nicht, das feuchtverklärte Blau? ... Halb zog sie ihn, halb sank er hin, und ward nicht mehr gesehen.“ Nein, ziehen musste sie ihr Publikum nicht, es lag ihr vom ersten Moment an zu Füßen. Und das vollkommen zu Recht. „Welch ein Abend“, so eine Zuhörerin, „diese Frau ist nicht nur bildschön, sie singt auch fantastisch und hat zu all dem noch eine unglaubliche



Besser geht's nicht: Die Auftaktveranstaltung zum Kulturherbstprogramm wurde zur Sternstunde der Musik. Bhawani Moennsad, Tatjana Shapiro (oben) und Ilja Kalinski (unten) präsentierten Musik, die keine Wünsche offen ließ. Fotos: Pfaucht

Ausstrahlung. „Liefert eine Sängerin eine dermaßen großartige Leistung ab, ist man häufig versucht, die Klavierbegleitung zu vernachlässigen, was in diesem Fall nicht zu verzeihen wäre. Tatjana Shapiro trägt die Sängerin, unterstützt sie, ist dabei aber weit mehr. Konzentriert man sich auf ihr Spiel zeigt sich eine großartige, sehr einfühlsame Künstlerin, die nicht nur „Anhängsel“ des Gesangs ist, sondern mit großer Aussagekraft besticht, ohne dabei die Sängerin zuzudecken und so eine perfekte Synthese zwischen Stimme und Instrument entstehen lässt.“

Doch damit nicht genug. Ilja Kalinski. Diesen Namen muss man sich merken. Der 16-jährige war der Überraschungsgast des Abends und ein Schüler Shapiros. Einer ihrer Besten. Kann er doch in seinem jugendlichen Alter schon bemerkenswerte Erfolge verbuchen. Erster Preis beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf Bundesebene sowie mehrere, zum Teil auch international anerkannte Preise. Zwei Chopin-Etüden hatte er im Gepäck: Op 10 Nr. 12 in c-Moll, die sogenannte „Revolutionsetüde“ und Op 25 Nr. 12 in c-Moll.

Der junge Mann ließ das Publikum aufhorchen. Jugendlich frisch, vorwärtsdrängend und mit viel musikalischem Esprit präsentierte er die Werke des Komponisten auf den ersten Blick. Aber nur auf den ersten. Schloss man die Augen, trat zum jugendlich-unbeschwertem Sturm und Drang eine emotional-interpretatorische Tiefe, von der selbst einige bereits renommierte Künstler ein wenig mehr davon vertrauen könnten.

Kein Wunder also, dass das Publikum das Schloss an diesem Abend mit ziemlich verklärtem Blick verließ. Erlebnisse solcher Güte und Tiefe sind – selbst im ganz großen internationalen Musikbetrieb – sehr, sehr selten. Bhawani Moennsad, Tatjana Shapiro und Ilja Kalinski hatten eine Sternstunde geschaffen, die keine Wünsche offen ließ.

## Spielplatz: Wer bezahlt Unterhalt?

OBERTRUBACH. Einmal mehr stand bei der jüngsten Gemeinderatssitzung in Obertrubach der integrative Mehrgenerationenspielplatz auf der Tagesordnung. Dieser soll noch dieses Jahr eröffnet werden. Jetzt geht es um eine Vereinbarung zu Pflege und Unterhalt der künftigen Anlage. Diese übernimmt weitestgehend der Förderverein „Integrativer Mehrgenerationen Spielplatz Obertrubach“, deren Sprecherin Monica Grüner/Krampe ebenfalls geladen war. Sie teilte mit, dass die gesamte Anlage vom TÜV abgenommen ist. Die Kosten in Höhe von 850 Euro netto übernimmt die Kommune. Letztlich konzentrierte sich die Diskussion um eine anteilige Entgeltung durch die Kommune. Auszahlung nach einzelnen Monaten oder pauschale Abgeltung? Bürgermeister Markus Grüner (CSU) wollte sich in der Vorgehensweise an bestehenden gemeindlichen Anlagen orientieren. Parallel stand auch die Entgeltung der Pflegeleistungen am Friedhof Geschwand zur Beschlussfassung an. Diese beträgt künftig 960 Euro und wird in zwei Hälften ausgezahlt. Die gleiche Geldsumme schlug Grüner für den Spielplatz vor. Hier allerdings mit der Ausnahme, dass er hier zunächst ein Mandat des Rates haben wollte, um damit im Gespräch auf den Förderverein zugehen zu können. Die eigentliche Beschlussfassung soll in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen. Die Gemeinderäte stimmten dem nach gründlicher Diskussion zu. Bei einer Gegenstimme: Roland Wölfel (BW-GO), fand den Diskussionspunkt vom Bürgermeister „unglücklich vorbereitet und unausgegoren“ und hätte ein klärendes Gespräch mit dem Förderverein im Vorfeld erwartet. „Schließlich war der Vertrag mit dem Gartenbauverein auch entsprechend vorverhandelt“, so Wölfel. „Man sollte hier aber nicht um einige Euro feilschen“, meinte dazu Theo Eichler (CSU). Nach einem Betriebsjahr will der Gemeinderat den tatsächlichen Aufwand neu bewerten. Monica Grüner/Krampe ergänzte im Gespräch mit unserer Zeitung, dass es im Vorfeld ein Gespräch mit der Gemeinde gab. gal

KW 40. Gültig vom 29.09. bis 04.10.2014

Besser leben.

# REWE CENTER

91257 Pegnitz  
Nürnberger Straße 20e

Angebote  
gültig von  
Mo. 29.09.14  
bis Sa.  
04.10.14



Deutschland:  
**Zucchini**  
Kl. I  
1 kg

1,29

AKTIONSPREIS



Deutschland:  
**Speisewiebeln**  
Kl. II  
1-kg-Netz

0,35

AKTIONSPREIS



**Suppengrün**  
(1 kg = 1.50)  
500-g-Pckg.

0,75

AKTIONSPREIS



**Kasseler Nacken**  
ohne Knochen,  
am Stück, SB-verpackt  
1 kg

3,99

AKTIONSPREIS

Aus der Bedienungstheke



**Aggenstein Emmentaler**  
Hartkäse aus dem  
Oberallgäu,  
45% Fett i.Tr.  
100 g

0,59

AKTIONSPREIS



**Heringsfilet**  
100 g

0,79

AKTIONSPREIS

Montag bis Samstag von **7** bis **20** Uhr für Sie geöffnet.

www.rewe.de

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Namen und Anschrift der Partnermärkte finden Sie unter www.rewe.de oder der Telefonnummer 0221 - 477 397 77.